



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47595

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
9 J x 20 H2

Typ: VI 9020

Inhaber der ABE  
und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH  
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

**KBA 47595**

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47595

Die ABE-Nr. 47595 erstreckt sich auf die Sonderräder 9 J x 20 H2, Typ VI 9020, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55046109 (1. Ausfertigung) vom 27.05.2009 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 25 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,  
die Felgengröße,  
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:  
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,  
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),  
das Typzeichen und  
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 27.05.2009 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 26.06.2009

Im Auftrag



(M. Godemann)

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Gutachten Nr. 55046109 (1. Ausfertigung)



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der ABE: 47595

## - Anlage -

### Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

#### Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

**Auftraggeber**                      ATS Leichtmetallräder GmbH  
 Bruchstraße 34  
 67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

**Prüfgegenstand**                      PKW-Sonderrad

Modell                                  Victory  
 Typ                                      VI 9020  
 Radgröße                            9 J x 20 H2  
 Zentrierart                          Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad /<br>Adapterscheibe /<br>Zentrierring                                                     | Lochzahl/<br>Lochkreis-<br>(mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | eff.<br>Ein-<br>press-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 40.08.X    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.08.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 9 - Ø 72,6 x Ø 63,4  | 5/108/63,4                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.08.P    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.08.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 5 - Ø 72,6 x Ø 67,1  | 5/108/67,1                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 43.09.M    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 27 mm Adapterscheibe<br>ADS.27.09.M                                                  | 5/110/65,1                                               | 43                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 70.B1      | VI 9020.70.B1 / ohne Ring                                                                                   | 5/112/70,0                                               | 70                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 30.10.E    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 40 mm Adapterscheibe<br>ADS.40.10.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 6 - Ø 72,6 x Ø 57,1  | 5/112/57,1                                               | 30                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.10.E    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.10.E                                                  | 5/112/57,1                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 30.10.O    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 40 mm Adapterscheibe<br>ADS.40.10.O                                                  | 5/112/66,6                                               | 30                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.10.O    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.10.O                                                  | 5/112/66,6                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.12.C    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.12.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 14 - Ø 72,6 x Ø 56,1 | 5/114,3/56,1                                             | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 35.12.J    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 35 mm Adapterscheibe<br>ADS.35.12.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 8 - Ø 72,6 x Ø 60,1  | 5/114,3/60,1                                             | 35                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |

| Ausführung | Kennzeichnung Rad /<br>Adapterscheibe /<br>Zentrierring                                                    | Lochzahl/<br>Lochkreis-<br>(mm)/<br>Mittenloch-Ø<br>(mm) | eff.<br>Ein-<br>press-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 40.12.L    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.12.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 1 - Ø 72,6 x Ø 64,1 | 5/114,3/64,1                                             | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 35.12.N    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 35 mm Adapterscheibe<br>ADS.35.12.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 3 - Ø 72,6 x Ø 66,1 | 5/114,3/66,1                                             | 35                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 30.12.P    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 40 mm Adapterscheibe<br>ADS.40.12.P                                                 | 5/114,3/67,1                                             | 30                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 35.12.P    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 35 mm Adapterscheibe<br>ADS.35.12.P                                                 | 5/114,3/67,1                                             | 35                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 35.13.R    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 35 mm Adapterscheibe<br>ADS.35.13.R                                                 | 5/115/70,2                                               | 35                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.14.L    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.14.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 1 - Ø 72,6 x Ø 64,1 | 5/120/64,1                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 45.14.MV   | VI 9020.70.B1 /<br>mit 25 mm Adapterscheibe<br>ADS.25.14.MV                                                | 5/120/65,1                                               | 45                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.14.P    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.14.Y /<br>Zentrierring /<br>ADYM 5 - Ø 72,6 x Ø 67,1 | 5/120/67,1                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 15.14.Y    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 55 mm Adapterscheibe<br>ADS.55.14.Y                                                 | 5/120/72,6                                               | 15                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 35.14.Y    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 35 mm Adapterscheibe<br>ADS.35.14.Y                                                 | 5/120/72,6                                               | 35                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.14.W    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.14.W                                                 | 5/120/74,1                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 15.14.Y    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 55 mm Adapterscheibe<br>ADS.55.14.Y                                                 | 5/120/72,6                                               | 15                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 40.14.W    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.14.W                                                 | 5/120/74,1                                               | 40                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |
| 30.20.T    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 40 mm Adapterscheibe<br>ADS.40.20.T                                                 | 5/127/71,6                                               | 30                                      | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |

| Ausführung | Kennzeichnung Rad /<br>Adapterscheibe /<br>Zentrierring    | Lochzahl/<br>Lochkreis-<br>(mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | eff.<br>Ein-<br>press<br>- tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abroll-<br>umfang<br>(mm) | Gültig ab<br>Herstell-<br>datum |
|------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 40.17.T    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.17.T | 5/130/71,5                                               | 40                                       | 970                  | 2400                      | 2/2009                          |

**Kennzeichnung**

|                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| KBA-Nummer            | 47595                       |
| Herstellerzeichen     | ATS Germany                 |
| Radtyp und Ausführung | VI 9020, LK112, B1          |
| Radgröße              | 9Jx20H2                     |
| Einpresstiefe         | ET 70 Sonderrad (eff. s.o.) |
| Gießereikennzeichen   | ZCW                         |
| Herkunftsmerkmal      | -                           |
| Herstellungsdatum     | Monat und Jahr              |

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe<br>(mm) | Statische<br>Radlast (kg) |
|----------|-------------|-----------------------|---------------------------|
| 5/112    | 225/35R20   | 70                    | 970                       |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe<br>(mm) | Statische<br>Radlast (kg) |
|----------|-------------|-----------------------|---------------------------|
| 5/112    | 325/60R20   | 70                    | 970                       |

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 14,56 kg.

## Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim am 16.03.2009 durchgeführt.

## Hinweise zum Sonderrad

Die erforderlichen Lochkreise, Mittenlochdurchmesser und Einpresstiefen werden durch das mitgelieferte Adapterscheibensystem hergestellt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

|                             |                  |            |
|-----------------------------|------------------|------------|
| Beschreibung                | -                | 24.02.2009 |
| Radzeichnung                | 3048-03          | 17.07.2008 |
|                             | mit Änderung vom | 05.12.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | C17A28           | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | B13              | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | C17D30           | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | 2678-02          | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | VSTD28R14        | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | CSTL17           | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | D60              | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | D61              | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | D62              | -          |
| Befestigungsmittelzeichnung | D97              | -          |
| Zentrierringzeichnung       | 3174-01          | 01.12.2008 |
| Nabenkappenzeichnung        | 2107-03          | 08.09.2008 |
| Adapterscheibenzeichnung    | 3101-01          | 28.01.2008 |

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 27.Mai 2009

*S. Blauth*



Blauth

00137717.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9Jx20H2 Typ VI 9020  
ATS Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber** ATS Leichtmetallräder GmbH  
 Bruchstraße 34  
 67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell Victory  
 Typ VI 9020  
 Radgröße 9Jx20H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad /<br>Adapterscheibe                      | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | eff.<br>Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 15.14.Y    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 55 mm Adapterscheibe<br>ADS.55.14.Y | 5/120/72,6                                            | 15                                 | 970                  | 2400                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47595  
 Herstellerzeichen ATS Germany  
 Radtyp und Ausführung VI 9020, LK112, B1  
 Radgröße 9Jx20H2  
 Einpresstiefe ET 70 Sonderrad (eff. s.o.)  
 Giessereikennzeichen ZCW  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel Adapterscheibe-Fahrzeug**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------|-----------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Schraube M12x1,5           | Kegel 60° | 110                  | 28                  | AVS-Set 074 |
| S02 | Schraube M12x1,5           | Kegel 60° | 120                  | 28                  | AVS-Set 074 |
| S03 | Schraube M14x1,5           | Kegel 60° | 140                  | 30                  | AVS-Set 075 |
| S04 | Schraube M14x1,25          | Kegel 60° | 130                  | 35                  | AVS-Set 106 |

**Befestigungsmittel Rad-Adapterscheibe**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel       | Bund        | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------------|-------------|----------------------|---------------------|-------------|
| Ads | Innenvielzahnschraube<br>M14x1,5 | 28 mm Kugel | 180                  | 28                  | VS-Set 0080 |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55046109 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr.                   | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise                             |
|---------------------------------------------------------------------|------------|-----------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------|
| BMW 5er Reihe<br>560L<br>e1*2001/116*0230*..                        | 110-200    | 245/30R20 | K14 K1a K41 R21 T90                     | A01 A02 A04                                          |
|                                                                     | 110-270    | 255/30R20 | K14 K1a K2b K41 K42 K43 K45<br>T92      | A05 A08 A09<br>A12 A14 A21<br>A58 A78 Ads<br>Lim S02 |
| BMW 6er-Reihe<br>663C<br>e1*2001/116*0253*..                        | 190-270    | 245/35R20 | A01 K1a T91 T95                         | A02 A04 A05                                          |
|                                                                     | 190-270    | 275/30R20 | R03                                     | A08 A09 A12<br>A14 A21 A78<br>Ads Cbo Cpe<br>V20 S02 |
| BMW 7er Reihe<br>7/G<br>e1*93/81*0007*..<br>e1*98/14*0007*..        | 105-240    | 245/40R20 | K2b K56 R21 T95                         | A01 A02 A04                                          |
|                                                                     | 105-240    | 255/35R20 | K2b K56 T93 T97                         | A05 A08 A09                                          |
|                                                                     | 105-240    | 275/35R20 | K2c K44 K46 K56 R03 T98                 | A12 A14 A21<br>A78 Ads K1c<br>K41 K42 V20<br>S01     |
| BMW 7er-Reihe<br>701<br>e1*2001/116*0490*..<br>- mit Allradlenkung  | 155-240    | 245/35R20 | K1c K2b K6g K6i K8g T95                 | A01 A02 A04                                          |
|                                                                     | 155-240    | 245/40R20 | K1c K2b K6g K6i K8g T95 T99             | A05 A08 A09                                          |
|                                                                     | 155-240    | 255/35R20 | K1c K2a K2b K5b K6h K6i K8k<br>T97      | A12 A14 A21<br>A58 A78 Ads                           |
|                                                                     | 155-240    | 275/35R20 | K2c K6h K6i K8t R03 T02 T98             | L04 V20 S04                                          |
| BMW 7er-Reihe<br>701<br>e1*2001/116*0490*..<br>- ohne Allradlenkung | 155-240    | 245/35R20 | K1c K2b T95                             | A01 A02 A04                                          |
|                                                                     | 155-240    | 245/40R20 | K1c K2b T95 T99                         | A05 A08 A09                                          |
|                                                                     | 155-240    | 255/35R20 | K1c K2a K2b K5b K6g K6i K8g<br>T97      | A12 A14 A21<br>A58 A78 Ads                           |
|                                                                     | 155-240    | 275/35R20 | K2c K6h K6i K8k R03 T02 T98             | L05 V20 S04                                          |
| BMW 7er-Reihe<br>765<br>e1*98/14,2001/116*<br>0172*00-06            | 150-327    | 245/40R20 | K1a T95 T99                             | A01 A02 A04                                          |
|                                                                     | 150-327    | 255/35R20 | K1a T97                                 | A05 A08 A09                                          |
|                                                                     | 150-327    | 275/35R20 | R03 T02 T98                             | A12 A14 A21<br>A78 Ads V20<br>S03                    |
| BMW 7er-Reihe<br>765<br>e1*2001/116*<br>0172*07-..                  | 155-327    | 245/40R20 | T99                                     | A02 A04 A05                                          |
|                                                                     | 155-327    | 255/35R20 | T97                                     | A08 A09 A12                                          |
|                                                                     | 155-327    | 275/35R20 | A01 K2b K42 K46 R03 T02 T98             | A14 A21 A78<br>Ads V20 S03                           |

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A78** Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

|                        |                      |                        |                      |
|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|
| Ventilfarbe:           | schwarz              | Ventilfarbe:           | orange               |
| Ventillänge [mm]:      | 49                   | Ventillänge [mm]:      | 51                   |
| BERU Artikel-Nr.:      | 0 535 007 003        | BERU Artikel-Nr.:      | 0 535 007 004        |
| Alligator Artikel-Nr.: | 590 387 bzw. 590 388 | Alligator Artikel-Nr.: | 590 357 bzw. 590 358 |
| Ventilfarbe:           | grün                 | Ventilfarbe:           | keine                |
| Ventillänge [mm]:      | 48                   | Ventillänge [mm]:      | 43                   |
| BERU Artikel-Nr.:      | 0 535 007 002        | BERU Artikel-Nr.:      | 0 535 007 001        |
| Alligator Artikel-Nr.: | 590 307 bzw. 590 308 | Alligator Artikel-Nr.: | 590 337 bzw. 590 338 |

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

**Ads** Die Sonderräder sind mit Hilfe den mitgelieferten Kugelbundschauben:

- Gewinde: M14x1,5
- Schaftlänge: 28 mm
- Kugelbund: Ø 28 mm
- Anzugsmoment: 180 Nm

an den am Fahrzeug montierten Adapterscheiben zu befestigen.

Die Montage / Demontage der Schrauben mittels Schlagschrauber ist nicht zulässig.

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

**K14** An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2a** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2c** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K43** An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K5b** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150mm vor bis 150mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**K6h** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 10mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

**K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

**K8g** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400mm vor bis 200mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.

**K8k** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400mm vor bis 200mm hinter Radmitte um 10mm aufzuweiten.

**K8t** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400mm vor bis 200mm hinter Radmitte um 15mm aufzuweiten.

**L04** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

**L05** Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**S01** Zur Befestigung der Adapterscheiben am Fahrzeug dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Adapterscheiben am Fahrzeug dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S03** Zur Befestigung der Adapterscheiben am Fahrzeug dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S04** Zur Befestigung der Adapterscheiben am Fahrzeug dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V20** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

|        | Vorderachse | Hinterachse                     |
|--------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1  | 235/30R20   | 265/25R20, 275/25R20, 285/25R20 |
| Nr. 2  | 235/45R20   | 255/40R20                       |
| Nr. 3  | 245/30R20   | 285/25R20, 295/25R20            |
| Nr. 4  | 245/35R20   | 275/30R20, 285/30R20, 295/30R20 |
| Nr. 5  | 245/40R20   | 275/35R20                       |
| Nr. 6  | 255/30R20   | 295/25R20, 305/25R20            |
| Nr. 7  | 255/35R20   | 285/30R20, 295/30R20            |
| Nr. 8  | 255/40R20   | 285/35R20                       |
| Nr. 9  | 255/45R20   | 285/40R20                       |
| Nr. 10 | 265/30R20   | 325/25R20                       |
| Nr. 11 | 265/45R20   | 295/40R20                       |
| Nr. 12 | 275/40R20   | 315/35R20                       |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

#### **Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim am 16.03.2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 25.05.2009 in Lamsheim statt.

#### **Hinweise zum Sonderrad**

Die erforderlichen Lochkreise, Mittenlochdurchmesser und Einpresstiefen werden durch das mitgelieferte Adapterscheibensystem hergestellt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2009.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 25.Mai 2009



Blauth

00137564.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9Jx20H2 Typ VI 9020  
ATS Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber** ATS Leichtmetallräder GmbH  
Bruchstraße 34  
67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Modell Victory  
Typ VI 9020  
Radgröße 9Jx20H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad /<br>Adapterscheibe                      | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | eff.<br>Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 40.14.W    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 30 mm Adapterscheibe<br>ADS.30.14.W | 5/120/74,1                                            | 40                                 | 970                  | 2400                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47595  
Herstellerzeichen ATS Germany  
Radtyp und Ausführung VI 9020, LK112, B1  
Radgröße 9Jx20H2  
Einpresstiefe ET 70 Sonderrad (eff. s.o.)  
Giessereikennzeichen ZCW  
Herkunftsmerkmal -  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel Adapterscheibe-Fahrzeug**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------|-----------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Schraube M14x1,25          | Kegel 60° | 140                  | 35                  | AVS-Set 083 |

**Befestigungsmittel Rad-Adapterscheibe**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel       | Bund        | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------------|-------------|----------------------|---------------------|-------------|
| Ads | Innenvielzahnschraube<br>M14x1,5 | 28 mm Kugel | 180                  | 28                  | VS-Set 0080 |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55046109 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller BMW  
Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise          |
|---------------------------------------------------|------------|-----------|-----------------------------------------|-----------------------------------|
| BMW X6<br>X70<br>e1*2001/116*<br>0420*03-..       | 155-300    | 255/45R20 | R02                                     | A02 A04 A05                       |
|                                                   | 155-300    | 265/45R20 | R02                                     | A08 A09 A12                       |
|                                                   | 155-300    | 275/40R20 | R02                                     | A14 A21 A78<br>Ads BS8 VA1<br>S01 |

**Auflagen und Hinweise**

**Das Sonderrad ist nur in Verbindung mit dem Sonderrad VI 9020, B1, 9Jx20H2, eff. ET 15 der Firma ATS Leichtmetallräder GmbH an der Hinterachse zulässig. Die Reifengrößen und Auflagen für die Hinterachse sind der ABE Nr. 47595 (Gutachten Nr. 55046109, Anlage 22, 1. Ausfertigung) zu entnehmen.**

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A78** Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: schwarz  
Ventillänge [mm]: 49  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 003  
Alligator Artikel-Nr.: 590 387 bzw. 590 388

Ventilfarbe: grün  
Ventillänge [mm]: 48  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 002  
Alligator Artikel-Nr.: 590 307 bzw. 590 308

Ventilfarbe: orange  
Ventillänge [mm]: 51  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 004  
Alligator Artikel-Nr.: 590 357 bzw. 590 358

Ventilfarbe: keine  
Ventillänge [mm]: 43  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 001  
Alligator Artikel-Nr.: 590 337 bzw. 590 338

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

**Ads** Die Sonderräder sind mit Hilfe den mitgelieferten Kugelbundschauben:

- Gewinde: M14x1,5
- Schaftlänge: 28 mm
- Kugelbund: Ø 28 mm
- Anzugsmoment: 180 Nm

an den am Fahrzeug montierten Adapterscheiben zu befestigen.

Die Montage / Demontage der Schrauben mittels Schlagschrauber ist nicht zulässig.

**BS8** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 365 mm an Achse 1.

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Adapterscheiben am Fahrzeug dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**VA1** Die Sonderräder sind nur an der Vorderachse zulässig.

## Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim am 16.03.2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 25.05.2009 in Lamsheim statt.

## Hinweise zum Sonderrad

Die erforderlichen Lochkreise, Mittenlochdurchmesser und Einpresstiefen werden durch das mitgelieferte Adapterscheibensystem hergestellt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2009.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 25.Mai 2009



Blauth

00137568.DOC

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9Jx20H2 Typ VI 9020  
ATS Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber**                      ATS Leichtmetallräder GmbH  
                                          Bruchstraße 34  
                                          67098 Bad Dürkheim  
                                          QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

**Prüfgegenstand**                      PKW-Sonderrad  
 Modell                                  Victory  
 Typ                                        VI 9020  
 Radgröße                                9Jx20H2  
 Zentrierart                              Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad /<br>Adapterscheibe                      | Lochzahl/<br>Lochkreis- (mm)/<br>Mittenloch-ø<br>(mm) | eff.<br>Einpress-<br>tiefe<br>(mm) | Rad-<br>last<br>(kg) | Abrollumfang<br>(mm) |
|------------|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------|----------------------|----------------------|
| 15.14.Y    | VI 9020.70.B1 /<br>mit 55 mm Adapterscheibe<br>ADS.55.14.Y | 5/120/72,6                                            | 15                                 | 970                  | 2400                 |

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer                              47595  
 Herstellerzeichen                        ATS Germany  
 Radtyp und Ausführung                VI 9020, LK112, B1  
 Radgröße                                  9Jx20H2  
 Einpresstiefe                            ET 70 Sonderrad (eff. s.o.)  
 Giessereikennzeichen                ZCW  
 Herkunftsmerkmal                      -  
 Herstelldatum                            Monat und Jahr

**Befestigungsmittel Adapterscheibe-Fahrzeug**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund      | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------|-----------|----------------------|---------------------|-------------|
| S01 | Schraube M14x1,25          | Kegel 60° | 140                  | 35                  | AVS-Set 106 |

**Befestigungsmittel Rad-Adapterscheibe**

| Nr. | Art der Befestigungsmittel       | Bund        | Anzugsmoment<br>(Nm) | Schaftlänge<br>(mm) | Artikel-Nr. |
|-----|----------------------------------|-------------|----------------------|---------------------|-------------|
| Ads | Innenvielzahnschraube<br>M14x1,5 | 28 mm Kugel | 180                  | 28                  | VS-Set 0080 |

**Prüfungen**

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55046109 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller                                  BMW  
 Spurverbreiterung                        innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen    | Reifenbezogene Auflagen und<br>Hinweise | Auflagen und<br>Hinweise          |
|---------------------------------------------------|------------|-----------|-----------------------------------------|-----------------------------------|
| BMW X6<br>X70<br>e1*2001/116*<br>0420*03-..       | 155-300    | 255/45R20 | R03 T01 T05                             | A02 A04 A05                       |
|                                                   | 155-300    | 265/45R20 | R03                                     | A08 A09 A12                       |
|                                                   | 155-300    | 275/40R20 | R03 T02 T06                             | A14 A21 A78<br>Ads BS8 VA2<br>S01 |

**Auflagen und Hinweise**

**Das Sonderrad ist nur in Verbindung mit dem Sonderrad VI 9020, B1, 9Jx20H2, eff. ET 40 der Firma ATS Leichtmetallräder GmbH an der Vorderachse zulässig. Die Reifengrößen und Auflagen für die Vorderachse sind der ABE Nr. 47595 (Gutachten Nr. 55046109, Anlage 23, 1. Ausfertigung) zu entnehmen.**

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A78** Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: schwarz  
Ventillänge [mm]: 49  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 003  
Alligator Artikel-Nr.: 590 387 bzw. 590 388

Ventilfarbe: grün  
Ventillänge [mm]: 48  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 002  
Alligator Artikel-Nr.: 590 307 bzw. 590 308

Ventilfarbe: orange  
Ventillänge [mm]: 51  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 004  
Alligator Artikel-Nr.: 590 357 bzw. 590 358

Ventilfarbe: keine  
Ventillänge [mm]: 43  
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 001  
Alligator Artikel-Nr.: 590 337 bzw. 590 338

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

**Ads** Die Sonderräder sind mit Hilfe den mitgelieferten Kugelbundschauben:

- Gewinde: M14x1,5
- Schaftlänge: 28 mm
- Kugelbund: Ø 28 mm
- Anzugsmoment: 180 Nm

an den am Fahrzeug montierten Adapterscheiben zu befestigen.

Die Montage / Demontage der Schrauben mittels Schlagschrauber ist nicht zulässig.

**BS8** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser max. 365 mm an Achse 1.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**S01** Zur Befestigung der Adapterscheiben am Fahrzeug dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T05** Reifen (LI 105) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1850 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T06** Reifen (LI 106) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**VA2** Die Sonderräder sind nur an der Hinterachse zulässig.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim am 16.03.2009 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 25.05.2009 in Lamsheim statt.

### Hinweise zum Sonderrad

Die erforderlichen Lochkreise, Mittenlochdurchmesser und Einpresstiefen werden durch das mitgelieferte Adapterscheibensystem hergestellt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2009.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 25.Mai 2009



Blauth

00137567.DOC